

Technisches Merkblatt

FX-Flexfugenschlämmörtel Fassade

Anwendungsbereich:

1) Anwendungsbereich

- Für das Einschlämmen von Fugen für Klinkerriemchen und Verblendsteine (glatte Spaltklinkern, keramische Beläge), Fliesen, Glasbausteinen usw. im Innen- und Außenbereich
- Für Wärmedämmverbundsysteme besonders geeignet Verbrauch: ca. 3 – 3,5 kg/m²

2) Anwendungsbereich

- Überarbeitung alter, verwitterter Fugen
die Fugen sollten mindestens 2 mm ausgewittert sein Verbrauch: ca. 2,5 kg/m²

Fugeninstandsetzung von Ziegel-Klinkerfassaden im Ziegel-Schlämmverfugungs-System. Als Ziegel-Schlämmverfugungs-System für Neu- und Altbaufassaden, für Spaltplatten, feinkeramische Fliesen, Fassadenriemchen, Vormauersteine, Betonwerksteine, Feldsteine usw. Nicht für genarbte, besandete, strukturierte Ziegel in der Fugensanierung.

3) Anwendungsbereich

- Für die Steinsichtige Schlämmdarstellung/-strukturierung auf Klinkerfassaden Verbrauch: Ca. 3 – 6 kg/m²

Als Steinsichtige Schlämm-Auftragung wird die Fassade nicht gereinigt; nur nach Vorgabe des Architekten strukturiert. Für Klinkerfassaden (Steine) geeignet. Ist eine zusätzliche Fugenverfüllung erforderlich, müssen die Fugen im Vorfeld verschlämmt und eine Austrocknungszeit von 7 Tagen eingehalten werden. Als weiterer Arbeitsgang ist eine Vorimprägnierung der gesamten Fassade vorzunehmen. Danach kann mit der ganzflächigen Schlämmstrukturierung (über Fugen und Ziegel) begonnen werden. Nach der Austrocknungszeit von 7 Tagen kann die Schlussimprägnierung aufgetragen werden.

Das Anlegen einer Musterfläche (ca. 1 m²) ist zwingend erforderlich, um festzustellen, ob alle Anforderungen an das Bauvorhaben erfüllt werden.

Technische Daten:

- Fugenmörtel entspricht der DIN EN 998-2 M10/ DIN 18580 NM III sowie EN 13888 CG2W
- verbesserter zementhaltiger Fugenmörtel mit zusätzlichen Kenndaten
- Verarbeitungstemperatur + 5°C bis + 25°C

Eigenschaften:

- leicht zu verarbeiten
- rissfrei
- wasserfest / schlagregendicht
- sehr gut nachwaschbar
- geringere Schwindverformung
- atmungsaktiv
- witterungsbeständig
- geschmeidig, dadurch gut verarbeitbar
- frostsicher

Materialbasis:

- Werk trockenmörtel auf der Basis von Portlandzement EN 197, Quarzsand nach EN 13139, Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften und ggf. Farbpigmente Chromatarm gemäß TRGS 613

ZU BEACHTEN:

- es muss immer eine Musterfläche angelegt werden

Verarbeitung für Anwendungsbereich Nr. 1

Untergrundvorbereitung: Unterschiedliche und/oder stark saugende Untergründe müssen gleichmäßig angefeuchtet werden. Die Fugen müssen ausreichend tief sein. Bei porigen Oberflächen und matten Glasuren können sich Rückstände des Fugenmörtels bilden. Daher kann auf eine Probeverfugung derartiger Beläge nicht verzichtet werden.

Der Klebemörtel unter den Klinkerriemchen sollte ausreichend ausgetrocknet sein.

FX-Flexfugenschlämmörtel in einem sauberen Gefäß mit kaltem Leitungswasser knollfrei und homogen anmischen. Empfohlen wird ein Rührgerät mit 600 U/Minute mit Wendel- und Doppelscheibenrührer. Nach 3 Minuten Standzeit nochmals durchmischen.

Den Frischmörtel mit Gummiwischer, Einfugbrett oder Spezialfugbrett tief und vollflächig einbringen.

Anmachwasser für 25 kg: Ca. 5,0 Liter

Verarbeitungszeit: Ca. 20 Minuten

Verbrauch: Ca. 5-7 kg pro m² für glatte Spaltklinkerriemchen und keramische Beläge Exakten Materialbedarf durch Probeverfugung ermitteln.

Der angerührte Mörtel sollte zügig verarbeitet werden.

Fugenbreite von 2 bis 20 mm

Fugentiefe von 5 bis 15 mm

Topfzeit: ca. 20 Minuten

Verunreinigungen auf den Steinen müssen sofort nachgewaschen werden (nur so viel Material auftragen, welches vor der Aushärtungszeit abgearbeitet werden kann).

Sollte ein Zementschleierentferner eingesetzt werden, darf dieser erst nach 14 Tagen auf dem noch frischen Fugenschlämmörtel zum Einsatz kommen.

Bei Einsatz von Zementschleierentfernern muss vorher immer eine Probereinigung durchgeführt werden. Ggf. können durch solche Reinigungen Farbveränderungen entstehen.

Verarbeitung für Anwendungsbereich Nr. 2

Für die Anwendung im Ziegel-Schlämmverfugungs-System (Altfugen werden nur ein paar mm überarbeitet)

Verarbeitung: Mit einem Hochdruckreiniger die Fassade im Vorfeld reinigen und trocknen lassen.

Nach der Trocknung die Vorimprägnierung ca. 0,6 li pro m² im Flutverfahren auftragen und ca. 4 Tage trocknen lassen.

Flexfugenschlammörtel Fassade in einen Kübel einfüllen und mit Hilfe eines Quirls mischen. Nach einer Standzeit von 3 Minuten wird der Mörtel noch einmal aufgerührt.

Auftrag der Schlämme: Mit einem gummierten Traufel ganzflächig auftragen. Den Überschuss mit rotem Schwammbrett verdichten.

Für Fugentiefen von 2 bis 15 mm geeignet.

Die vorhandene Fuge sollte mindestens 2 mm zurückliegen bzw. ausgewittert sein.

Der angerührte Mörtel sollte zügig verarbeitet werden. Nur so viel Material auftragen, wie vor der Aushärtungszeit verarbeitet werden kann.

Die Reinigung der verschlammten Fassade erfolgt, wenn der Mörtel keinen Zementleim mehr abgibt. Zum Reinigen Fugenschwämme mit Moosgummischeibe sowie ein Waschboy-Set verwenden.

Nach einer Trocknungszeit von ca. 7 Tagen kann mit der Schlussimprägnierung begonnen werden.

Verbrauch: Ca. 0,4 Li/m²

Werkzeuge, Maschinen und Schläuche vor großen Pausen und nach Beendigung der Arbeiten mit Wasser gründlich reinigen.

Verbrauch: Ca. 2,5 kg/m²

Topfzeit: Ca. 20 Minuten

Verarbeitung für Anwendungsbereich Nr. 3:

Steinsichtige Schlämmdarstellung/-strukturierung

Verbrauch: Ca. 3 – 6 kg/m²

Nach Vorgabe des Architekten muss die Fassade evtl. mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden und abtrocknen.

Eine Vorimprägnierung im Flutverfahren auftragen; ca. 0,6 Li/m²

Nach einer Trocknungsphase von 4 Tagen den FX-Fassade mit ca. 4 – 6 Liter Wasser, je nach Saugverhalten des Steines, anmischen. Nach einer Reifezeit von 3 Minuten den Mörtel noch einmal durchmischen.

Mit einer gummierten Traufel den Mörtel ganzflächig auf die Fassade auftragen und nach Vorgabe des Architekten strukturieren.

Nach einer Trocknungszeit von 7 Tagen kann mit der Schlussimprägnierung begonnen werden.

Verbrauch: Ca. 0,4 Li/m²

Nachbehandlung:

- den frischen Fugenschlämmmörtel / Steinsichtige Schlämme vor Frost, Zugluft, Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen
- es sollten Folien vor den Gerüsten abgehängt werden
- eine feuchte Nachbehandlung durch leichtes Nebelsprühen in den ersten 3 Tagen vornehmen

Hinweis:

- die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit (höhere Temperaturen verkürzen die angegebenen Werte, tiefere verlängern sie)
- anstehenden Frischmörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren
- den abbindenden FX-Fugenschlämmmörtel Fassade vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und hohen Raumtemperaturen (> +25 °C) schützen
- bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Untergründen sind Probeflächen anzulegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten
- hochbeanspruchte Bauwerke vorher Beratung anfordern
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich

- enthält Zement: Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch
- reizt die Haut, Gefahr ernster Augenschäden
- darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Staub nicht einatmen
- Berührung mit der Haut vermeiden
- bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren
- geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
- bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
- bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen

Lagerung:

- kühl und trocken lagern, am besten auf Holzrost lagern
- witterungsgeschützt
- angebrochene Gebinde sofort verschließen

Haltbarkeit:

- 2 Monate ab Produktionsdatum

Entsorgung:

- ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt entsorgen

Standardfarben:

grau	hellgrau
beige	mittelgrau
weiß	
anthrazit	
schwarz	

weitere Farben möglich

Gebindegröße: 25 kg (Sack)

Palettierung: 42 Sack à 25 kg

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zu Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand April 2018